

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

3. Dezember 1947

Blatt 1420

Geehrte Redaktion!

=====

Am Freitag, den 5. Dezember, um 10 Uhr vormittags, findet im Zentralen Infektionskrankenhaus der Stadt Wien, Wien 14., Baumgartner Höhe 1, ("Am Steinhof"), eine Vorführung der Diphtherie-Schutzimpfung vor Vertretern der Presse statt. Hierzu sprechen der Leiter des Volksgesundheitsamtes im Bundesministerium für soziale Verwaltung, Universitätsprofessor Dr. Reuter, und der Vorstand des Zentralen Infektionskrankenhauses, Dozent Dr. Zikowsky. Sie werden eingeladen, einen Vertreter Ihres Blattes zu dieser Vorführung zu entsenden. (Straßenbahnlinie 47).

Feierliche Eröffnung der Stadionbrücke

=====

Heute vormittag um 11 Uhr wurde in einem feierlichen Eröffnungsakt die Stadionbrücke wieder dem allgemeinen Verkehr übergeben. Aus diesem Anlaß hatten sich eingefunden: Präsident des Nationalrates Kunschak, die Bundesminister Dr.h.c. Heinl, Helmer, Dr. Hurdes und Maisel, Bürgermeister General Dr.h.c. Körner und Vizebürgermeister Honay mit den Mitgliedern des Stadt-senates, zahlreiche Nationalräte und Gemeinderäte sowie Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker mit den leitenden Ingenieuren des Stadtbauamtes und viele andere Festgäste.

Der amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Novy, entwarf in seiner Ansprache ein Bild des bisherigen Schicksals der an dieser Stelle über den Donaukanal errichteten Brücken. Der jetzige Bau, dessen Vorarbeiten im Herbst 1946 eingeleitet wurden, stellt ein für längere Zeit vorgesehenes Provisorium

dar und benützt verschiedene unversehrt gebliebene Teile der im Krieg zerstörten Stadionbrücke. Stadtrat Novy wies besonders darauf hin, dass dies die erste Donaukanalbrücke sei, die aus eigener Kraft, ohne Mithilfe der Besatzungsmächte erbaut werden konnte. Er schloss mit den Worten: "Möge der Bau dieser Brücke unseren alliierten Freunden zeigen, dass die Stadt Wien und Österreich wieder im Stande sind, aus eigenem den Wiederaufbau durchzuführen."

Bürgermeister General Dr. h. c. Körner dankte den zahlreich erschienenen Festgästen für ihr Erscheinen und gab seiner Freude Ausdruck, dass diese Brücke mit eigenen Mitteln hergestellt worden ist.

Sodann begaben sich die Anwesenden auf die Brücke, wo Präsident Kunschak das Band, das den 3. und den 2. Bezirk noch von einander trennte, durchschnitt.

Verwaltungsabgabemarken und Standesamtmarken werden ungültig

Der Magistrat der Stadt Wien gibt bekannt, dass die derzeit geltenden Verwaltungsabgabemarken und Standesamtmarken der Stadt Wien mit dem Inkrafttreten des Währungsschutzgesetzes ungültig werden. Der Ankauf dieser Marken, die nicht unmittelbar Verwendung finden, ist aus diesem Grunde zwecklos. Eine Einlösung von bereits gekauften Marken erfolgt bei den Stadtkassen der Magistratischen Bezirksämter 1 bis 26 und bei den Stadthauptkasse, Wien, I., Neues Rathaus, nur bis einen Tag vor Geltung des Währungsschutzgesetzes.

Weitere Kürzung der Gasabgabe

Wegen neuerlicher Störung in der Erdgasversorgung muss die Gaslieferzeit in den nächsten Tagen weiter gekürzt werden. Gas wird abgegeben:

Donnerstag und Freitag:

von 5.30 bis 8 Uhr,
von 10.30 bis 13 Uhr,
von 17.30 bis 20 Uhr.

3. Dez. 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1422

Samstag:

von 5.30 bis 8 Uhr,

von 10.30 bis 14 Uhr,

von 17.30 bis 20 Uhr.

Der Bürgermeister am Christkindlmarkt

Bürgermeister General Dr.h.c. Körner hat heute vormittags in Begleitung von Vizebürgermeister Honay und Bundesrat Slavik dem Christkindlmarkt im Messepalast einen Besuch abgestattet.

Ungültigkeitserklärung gestohlener Bedarfsnachweise

Das Landesernährungsamt und das Hauptwirtschaftsamt Wien geben bekannt:

Die folgenden, bei einem Einbruch in die Kartenstelle 3, Wien I., Wipplingerstrasse 8, entwendeten Bedarfsnachweise werden für ungültig erklärt:

Berechtigungsscheine Serie M 54351 bis 54450, Serie M 54501 bis 54550 und M 54701 bis 54750.

Die Bezugsscheine für Gewerkschaftsschuhe F 123901 bis 123950, Gewerkschaftsschuhe M 122588 bis 122625, für Hausschuhe 106054 bis 106121, für Überschuhe 262297 bis 262325, für Arbeitsschuhe M 31599 bis 31600.

Die Kaufleute werden ersucht, die Reicher dieser Berechtigungsscheine bzw. Bezugsscheine anzuhalten und der Polizei zu übergeben.

Nachträgliche Ausgabe von Maisgrieß

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für Verbraucher über 12 Jahre, die den in der 33. Versorgungsperiode auf die Abschnitte 25, 28 und 29 der Lebensmittelkarte aufgerufenen Maisgrieß (Maismehl) noch nicht erhalten

3. Dez. 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1423

ten haben, geben die Marktamtsabteilungen Geschäfte bekannt, in denen die genannten Abschnitte noch bis zum 13. Dezember eingelöst werden können.

Vorübergehend Unterbrechung von Hausschlachtungsgenehmigungen

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Wegen Vorbereitung einer einheitlichen Regelung werden die Kartenstellen in Wien und in den Randgemeinden angewiesen, bis einschliesslich Samstag, den 6. Dezember, ausnahmslos keine Hausschlachtungsgenehmigungen zu erteilen.

Nähere Weisungen folgen.